



KINDER  
und  
JUGEND  
BEIRAT  
AHRENSBURG

## RECHENSCHAFTSBERICHT 2018

STADTJUGENDRING AHRENSBURG E. V.

## 1 Einleitung

Auf der Vollversammlung des Stadtjugendrings Ahrensburg e.V. (SJR) am 27. März 2018 wurden einige Ämter im Vorstand neu gewählt. Neben den Mitgliedern des Stadtjugendrings und des Kinder- und Jugendbeirats waren unter anderem einige Gäste aus der Politik und Verwaltung anwesend.



## 2 Politische Beteiligung

### 2.1 KiJuB

Der Kinder- und Jugendbeirat ist ein Organ des Stadtjugendrings und ist im vergangenen Jahr zu insgesamt neun Sitzungen zusammengekommen. Dort haben sich die Mitglieder mit den jeweils aktuellen kommunalpolitischen Themen auseinandergesetzt und neue kinder- und jugendrelevante Projekte geplant.

### 2.2 Besucher bei den KiJuB-Sitzungen

Die Sitzungen wurden immer wieder von interessierten Jugendlichen und Gästen aus Verwaltung und Politik besucht. Die Gäste waren dem Kinder- und Jugendbeirat eine große Hilfe und konnten als Ansprechpartner beraten und bei der Umsetzung von Projekten und Ideen unterstützen. Des Weiteren waren Mitglieder aus anderen Kinder- und Jugendbeiräten zu Besuch, um sich über unsere Arbeit zu informieren.

### 2.3 Fachberateraktivitäten

Die Ausschussvertreterinnen und -vertreter des Kinder- und Jugendbeirats (die sogenannten Fachberater) trafen sich zudem zu neun Sitzungen, um bestimmte kommunalpolitische Themen ausgiebiger zu diskutieren. Die Ergebnisse der einzelnen Ausschüsse wurden besprochen, und die Fachberater haben sich gemeinsam auf die kommenden Sitzungen vorbereitet.

### 2.4 jr. KiJuB

Der Fokus lag vor allem auf der Gewinnung neuer Mitglieder. Im Jahr 2019 hat der jr. KiJuB sich zu einer Rathausrally getroffen. Dabei haben sogar mehr Teilnehmer\*innen als erwartet teilgenommen. Durch diese Veranstaltung konnte den Kindern viel Wissen über die kommunale Selbstverwaltung und das Rathaus spielerisch vermittelt werden.



## 2.5 Klausurtagung

Im Juni 2018 hat sich der KiJuB zu einer Klausurtagung getroffen. Thema dieser Klausurtagung war der Stadtpark. Der KiJuB hat sich intensiv mit der Planung des Stormarnplatzes und den Wünschen der Kinder und Jugendlichen diesbezüglich beschäftigt. Diese Arbeit resultierte in eine Stellungnahme, die den einzelnen Fraktionen vorgestellt wurde. Fast alle Ideen wurden in den Entwurf der Verwaltung für den Stormarnplatz eingearbeitet bisher allerdings leider noch immer nicht umgesetzt.

## 2.6 Jugendgästehaus (JGH)

Für den KiJuB ist das zentrale Thema im letzten Jahr ein mögliches JGH gewesen und wird es wohl in der Zukunft auch sein. Er konnte der Politik vermitteln, dass ein Jugendgästehaus in Ahrensburg benötigt wird. Der KiJuB stellt sich eine Umsetzung eines Jugendgästehauses im alten Speichergebäude vor.

## 2.7 Weitere Beteiligung in Politik

Es gab auch weniger bedeutende, wenn auch sehr wichtige Themen, die der KiJuB zur Abstimmung in die politischen Gremien gebracht hat, wie z.B. die Optimierung des Pausengeländes der Grundschule am Schloss oder die Ersetzung eines Stadtbusses.

# 3 Beteiligungsprojekte und Aktionen

## 3.1 Spielplatzeröffnung

Leider gab es im letzten Jahr keine Planung für eine Spielplatzgestaltung, bei der die Kinder hätten beteiligt werden können, doch der Spielplatz an der Gorch-Fock-Straße wurde neu eröffnet. Auch bei dieser Spielplatzgestaltung wurden die Wünsche der Kinder von der entsprechenden Zukunftswerkstatt 2017 gut umgesetzt.

## 3.2 Legobauaktion

Zu den Stormarner Kindertagen hat der SJR gemeinsam mit dem jr. KiJuB erneut die LEGO-Bauaktion veranstaltet, was ein großer Erfolg war. Mehr als 50 Kinder konnten sich dabei mit ca. 50 kg LEGO-Steinen vom Stadtjugendring im Erdgeschoss der Stadtbücherei austoben und ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

## 3.3 PartizipAction

Auch im Jahr 2018 veranstaltete der Stadtjugendring mit dem KiJuB gemeinsam mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein sowie dem Kreisjugendring Stormarn das inzwischen zum 12. Mal stattfindende Landesforum für Mitglieder kommunaler Kinder- und Jugendvertretungen (PartizipAction!) im Jugendgästehaus Lütjensee. Hierzu waren wieder Jugendvertreter aus ganz Schleswig-Holstein eingeladen,



denen eine Plattform zum gegenseitigen Austausch und verschiedene Workshops zum Thema Kommunalpolitik geboten wurden. Im vergangenen Jahr stand der Politikoffer, der durch PartizipAction initiiert und von der Landeszentrale für politische Beteiligung erstellt wurde, im Fokus von PartizipAction 12.0. Bereits im März 2018 fand eine kleinere Variante im Anschluss an die landesweiten Wahlen statt, damit die neugewählten Mitglieder wichtige Kompetenzen erlangen konnten. Auch bei dieser Veranstaltung hat der SJR Ahrensburg mit dem KiJuB Ahrensburg sich maßgeblich beteiligt.

Das Projekt PartizipAction! wurde für den Schleswig-Holsteinischen Bürgerpreis in der Kategorie U27 nominiert, was insgesamt nur 3 Projekte oder Personen erreichen konnten.

### 3.4 JiM's Bar auf dem Stadtfest

Der Stadtjugendring war 2018 wieder auf dem Stadtfest von Ahrensburg mit der „JiM's Bar“ vertreten und konnte insbesondere den jüngeren Besuchern durch alkoholfreie Cocktails eine kostengünstige Alternative zu alkoholischen Getränken bieten.

### 3.5 Fair-Trade Projektwoche

Ein neues Projekt, das in Kooperation mit der Volkshochschule Ahrensburg und mit der Ahrensburger Verwaltung stattgefunden hat, ist die Fairtrade Projektwoche. Bei diesem einwöchigen Seminar hatten Schüler und Schülerinnen aus den weiterführenden Schulen von Ahrensburg die Möglichkeit, viel über Fair-Trade, Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit zu lernen und eigene Projekte zu entwickeln.



## 4 Politische Bildung

### 4.1 Jugend im Rathaus

Das kommunalpolitische Planspiel „Jugend im Rathaus“ wurde auch im Jahr 2018 erfolgreich von der Verwaltung und dem Kinder- und Jugendbeirat veranstaltet. Die Planung für „Jugend im Rathaus 2019“ ist bereits im Gange und wir freuen uns wieder auf dieses spannende Planspiel, das leider stärker eingeschränkt stattfinden wird, als wir es uns wünschen.

### 4.2 Stormini

Der Stadtjugendring betreute im Sommer letzten Jahres erneut das Parlament des Demokratieplanspiels der Kinderstadt Stormini in Reinfeld, bei dem die Kinder- und Jugendlichen gelebte Demokratie auf sehr anschauliche Art und Weise erfahren.

## 5 Service

### 5.1 SV-Power Seminar

Im Rahmen des im Jahr 2016 in Verbindung mit dem Kreisjugendring, der Spinoso in Glinde und dem Jugendarbeitsteam Bargtheide gegründeten Netzwerks zur Förderung der Schülervertretungen wurden auch 2018 erneut mehrere Fortbildungen für interessierte Schülerinnen und Schüler angeboten.

## 5.2 JuLeiCa

Der Stadtjugendring bildete in den Herbstferien letzten Jahres erneut Jugendliche zu Jugendgruppenleitern aus. In dem vom SJR angebotenen Kurs lernen die künftigen Jugendgruppenleiter- und Jugendgruppenleiterinnen Methoden und Techniken für den Umgang mit Kinder- und Jugendgruppen. Sie konnten außerdem eine Jugendleiterkarte erhalten.

## 5.3 Legosteine Verleih

Die LEGO-Spielsteine des SJR wurde ebenfalls gerne ausgeliehen; u.a. mehrere Grundschulen, aber auch Privatpersonen nutzten diesen Service.

# 6 Internes

## 6.1 Vollversammlung

Am 27. März fand die Vollversammlung des Stadtjugendringes in der Stadtbücherei statt. Zum Empfang wurden alkoholfreie Cocktails der JiM's-Bar gereicht. Unterstützer des KiJuBs aus Politik und Verwaltung hielten kurze Grußworte. Der erste Vorsitzende des SJRs Alexej Sinner ist zurückgetreten und Samantha Jeske wurde als neue Vorsitzende gewählt. In den Vorstand und zum Vorsitzenden des Kinder- und Jugendbeirats Ahrensburg wurde Tim Grammerstorf auf zwei Jahre gewählt.

## 6.2 Jubiläum

Im Jahr 2018 hat der KiJuB sein 20jähriges Jubiläum gefeiert. Dazu wurden viele ehemalige Mitglieder und Unterstützer eingeladen. Die Feierlichkeit bestand aus zwei Teilen. Zu Beginn gab es interessante Reden im Rathaus u.a. vom Bundestagsabgeordneten Norbert Brackmann, Bürgervorsteher und Bürgermeister. Anschließend wurde im Bruno-Bröker-Haus mit einem Buffet und Gegrilltem, Gästebuch mit Foto-Box, Diashow und weiterem gefeiert.



# 7 Pressespiegel 2018

Thema	Blatt	Datum
Jubiläum	Markt	29.08.2018
Jugendfest	Markt	10.10.2018
Jugendfest	Stormarner Tageblatt	30.08.2018
Jugendgästehaus	Hamburger Abendblatt	10.04.2018

Jugendgästehaus	Stormarner Tageblatt	16.04.2018
Jugend im Rathaus	Hamburger Abendblatt	31.05.2018
Jugendumfrage	Hamburger Abendblatt	10.07.2018
JuLeiCa	Markt	05.09.2018
jr. KiJuB Lego Bauaktion	Markt	12.09.2018
PartizipAction! 10einhalb	Ahrensburg24	04.03.2018
PartizipAction! 12.0	Hamburger Abendblatt	29.10.2018
Spielplatzöffnung Gorch-Fock-Straße	Markt	18.07.2018
Stormarnpark	Hamburger Abendblatt	13.07.2018
Stormini	Hamburger Abendblatt	09.07.2018
Vollversammlung	Ahrensburg24	29.03.2018

## 8 Ausblick

Auch in 2019 sind verschiedene Aktionen und Projekte geplant, z.B.:

- JiM´s-Bar-Ausbildung und Einsätze
- Stormini
- Jugend im Rathaus
- Erstwahlhelfer
- Fortführung des SV-Seminars in Stormarn
- PartizipAction 13.0 in Lütjensee
- Spielplatzbeteiligungen und -planungen
- Umsetzung des Projekts „Jugendgästehaus“
- Stormarnplatz



## 9 Schlusswort

Unseren Wunsch aus dem letzten Jahr nach einem größeren diverseren Beirat konnten wir erfüllen, da wir neue Interessierte gewinnen konnten. In der Zukunft werden wir weiterhin auf Probleme stoßen, doch wir sind zuversichtlich, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Der Stadtjugendring Ahrensburg und der Kinder- und Jugendbeirat Ahrensburg dürfen auf ein produktives Jahr 2018 zurückblicken. Deshalb bedanken wir uns bei allen Unterstützern und Freunden unter anderem aus Verwaltung und Politik für die Zusammenarbeit.

# „Ihr seid uns wichtig“

## Kinder- und Jugendbeirat Ahrensburg feiert 20-jähriges Bestehen

Der Kinder- und Jugendbeirat (KJB) der Stadt Ahrensburg wurde vor 20 Jahren als einer der ersten seiner Art gegründet. Anstatt gab die Änderung der Gemeindeordnung im Jahr 1998, als die Jugendbeiräte an Bedeutung in den Kommunen schlossend. Inzwischen verankert wurde diese gilt das „Ahrensburger Modell“ als Leuchtturmprojekt für die ganze Region.

Ahrensburg (apb) Die Idee des Projektzweiges wurde selbst die politische Seite in Berlin beschleunigt, sagt Norbert Brackmann (CDU), Mitglied des Deutschen Bundestages. „Bei der Aktion geht es darum, auf Menschen zuzugehen und Bestehendes zu diskutieren. Das ist der unsere Gesellschaft genau richtig.“ Der Politiker gratuliert dem Ahrensburger Kinder- und Jugendbeirat zu seinem 20-jährigen Bestehen. Er sei „das“ Gerüst, von dem aus die richtigen „Ahrensburger“ hat hier schon früh erkannt. Ich gelacht, große Stärke wie Kind und Jugendgruppen“, so Brackmann. „Durch jede Generation hat das Recht, sein Gesicht zu gestalten und sich einzubringen. Sie haben unterschiedliche Perspektiven und Durchsetzungsvermögen.“



Vertreter des KJB Ahrensburg (von links): Bürgermeister Michael Tzsch, Kamilla Jentsch, Vorsitzende des Stadtjugendrats, Bürgermeister Holger Wille, Ute Gammert, Beiratsvorsitzende des KJB, Landjugendvorsitzende Tobias Roth und Jugendgruppenleiterin Michael Brackmann. Foto: Stadt

Die Projekte des KJB gehen von sportlichen Veranstaltungen wie einem Mitmach-Fußballturnier bis zu einem Kinderfest im Stadtteil Eichenholz und dem Kinder- und Jugendtag Ahrensburg. „Der KJB hat 2017 alle Land-

jugendgruppen in einer Diskussionsrunde vor der Wahl eingeladen“, sagt Tobias Roth (CDU). „Das hat einen kleinen gemacht.“

In einem Teil, in dem die hiesigen Bürgerinnen im Hinblick begrüßen sei, wenn der KJB eine Auf-

merksamkeit auf die weiteren Verbesserungen gelte. „Nicht nur, sondern auch ein überaus wichtiger Bestandteil“, fordert KJB die Ahrensburger Jugend auf.

\*\*\*Fortsetzung auf Seite 2

# „Ihr seid uns wichtig“

Fortsetzung: Kijab Ahrensburg feiert 20-jähriges Bestehen

Auch Bürgermeister Michael Saroth fand nur positive Worte über die Arbeit des Kijab. Zwar seien Veranstaltungen wie Jugend im Rathaus schwierig zu organisieren, aber er wolle alles daran setzen, dass das Projekt weitergehen könne. „Ahrensburg kann dankbar und auch ein bisschen stolz sein“, sagt Michael Saroth. „Es wichtig ist uns wichtig.“

Neue Projekte sollen bereits in den Startlöchern. Da gibt es zum einen die Überlegung, im alten Speicher ein Jugendclubhaus zu etablieren. Oder die lange schon überfällige Umgestaltung des Sternensplatzes. Doch manche Ideen brauchen eben ein wenig länger, bis sie umgesetzt werden. „Ein gutes Beispiel ist der Spiegel an der Madsenstrasse Allen, wo bereits Generationen von Kijab Mitglied haben“, sagt Stefan Köhl, ehemaliges Mitglied, heute Vorsitzender des Kinder- und Jugendhilfe-Sternens. „Aber heute steht der Spiegel und hilft allen, mit dem Fahrrad sicher zur



Stellen des Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Ahrensburg von Tim Grammerhof, Vorsitzender des Kijab und Laruska Inke, Vorsitzende des Stadtjugendhilfe. Foto: M. Jahn

Schule zu kommen.“ Er stellt die „Wie-Gefühl“ in den Vordergrund, welches beim Kijab mitbekommen würde. „Die Teilnahme hat einen großen Wert für die Persönlichkeitsentwicklung“, sagt Stefan Köhl. „Aber auch die Praktiken profitieren von der Arbeit. Viele konnten eher-

malige Mitglieder für sich gewinnen.“ Der Kijab sei der Motor der Demokratie und ein klares Statement gegen Politikverdrossenheit. Denn nur wer in frühen Jahren mitbekommt, dass seine Meinung Gewicht habe, sei später an der politischen Entwicklung interessiert.



# Spannende Angebote und ehrenamtlicher Einsatz

## 1. Ahrensburger Jugendfest ein toller Erfolg

Seit der Organisation wurde im Vorfeld sehr gespannt abgewartet, was zu erwarten war. Die Jugendlichen sind im Zentrum der Veranstaltung und im Fokus der Organisation. Die Jugendlichen sind im Zentrum der Veranstaltung und im Fokus der Organisation. Die Jugendlichen sind im Zentrum der Veranstaltung und im Fokus der Organisation.



Vorbereitet beim Puppentheater der 1. Ahrensburger Fußballschule im Probe-Ehrer-Mock. Foto: M. BOLLMANN

„Menschen (auch) Kinder“ ist ein Projekt, das sich mit der Integration von Kindern und Jugendlichen in die Gesellschaft beschäftigt. Die Jugendlichen sind im Zentrum der Veranstaltung und im Fokus der Organisation.

Die Jugendlichen sind im Zentrum der Veranstaltung und im Fokus der Organisation. Die Jugendlichen sind im Zentrum der Veranstaltung und im Fokus der Organisation.

Das Team der Jugendtage hat sehr gut zusammengearbeitet. Besonders erwähnenswert ist die tolle Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Jugendlichen sind im Zentrum der Veranstaltung und im Fokus der Organisation.

Die Jugendlichen sind im Zentrum der Veranstaltung und im Fokus der Organisation. Die Jugendlichen sind im Zentrum der Veranstaltung und im Fokus der Organisation.

Die Jugendlichen sind im Zentrum der Veranstaltung und im Fokus der Organisation. Die Jugendlichen sind im Zentrum der Veranstaltung und im Fokus der Organisation.

## 1. Jugendfest in Ahrensburg

**AHRENSBURG** Die Jugendpflege der Stadt Ahrensburg plant zusammen mit den Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (Bruno-Bröker-Haus, Gemeinschaftshaus Gartenholz, Familienzentrum Blockhaus, Jugendtreff Hagen) und mit tatkräftiger Unterstützung des Kinder- und Jugendbeirates und der Jugendkulturinitiative 42 das „1. Ahrensburger Jugendfest“. Los geht es am Samstag, 1. September, ab 15 Uhr auf dem Gelände des Stormarnplatzes und des Bruno-Bröker-Hauses. Ab 19 Uhr verlagern sich die Angebote auf das „JuKi 42“. Die Jugendlichen erwartet eine Vielzahl spektakulärer und unterschiedlicher Angebote: Bullriding, Fotobooth, Virtual Reality, Tischkicker-Turnier, Streetfood, JiMs Bar, Menschenkicker, Dragons Cheerleader Ahrensburg, Streetdance, Breakdance, Beatbox, Poetry Slam, Live-Musik (u.a. Ley) sowie Party Dance & Musik im JuKi 42. Warum ein Fest nur für Jugendliche? Es gibt viele Kinderfeste, aber bisher kein Fest für die Jugend! Darum: Seid Samstag dabei! *st*

## Alter Speicher: Jugend wünscht sich Gästehaus

Jugendvertretungen in **Altenhof** pläneren für Umwandlung von Altspeicher in Schülerheim und Jugendheim. Bauarbeiten laufen über die Winterzeit.

Christine Wenz

Altenhof - Theater, Gymnasium, Museum, Kino - alles, was der alte Speicher im Zentrum des Altenhofes verbindet, wurde schon 1960 in die Gegenwart überführt. Die Gebäude sollen aber bald wieder als der alte Speicher, wie er einst gewesen, aber mit neuen geformten Innen und im Innern, sein. Anfangs wird dabei in der Stadt, zunächst im Erdgeschoss, ein Bereich von etwa 1000 qm als Lagerfläche und Atelier genutzt. Doch von diesem Zeitpunkt an die Planung für den Speicher beginnt. Altenhofe-Bauwerk soll ein modernes Museum und Jugendheim sein, das die Stadtplanung verbindet.

Und wenn es dann bei der Realisierung auch für den von den privaten Kinder- und Jugendheim (Jugend) über eine Initiative für den Jugendheimbau (Jugend) und auch eine Jugendheimbau (Jugend) sein soll. In der von den Speicher soll ein Jugendheimbau werden. Mit Bibliothek, Musikraum, Ausstellungen, Kaffeehaus und einer Küche. „Wir wollen ein modernes und tolles Haus für die Stadt sein, was nicht nur ein Museum sein kann“, sagt die Geschäftsführerin, Projektleiterin des KfW, in der Phase der Altenhofe Jugendheimbau.



Die Initiative für den Jugendheimbau (Jugend) und auch eine Jugendheimbau (Jugend) sein soll. In der von den Speicher soll ein Jugendheimbau werden. Mit Bibliothek, Musikraum, Ausstellungen, Kaffeehaus und einer Küche. „Wir wollen ein modernes und tolles Haus für die Stadt sein, was nicht nur ein Museum sein kann“, sagt die Geschäftsführerin, Projektleiterin des KfW, in der Phase der Altenhofe Jugendheimbau.



## Hamburger Abendblatt / Stern vom 10.04.2018

### Die Jugendkammer in Lippstadt im Gespräch

Was wäre das Leben für die Jugendkammer, wenn sie immer wieder auf der Suche nach neuen Begegnungen und Verbindungen wäre für die Jugendlichen? „Denn die Jugendkammer ist eine Gruppe, die sich über alle Altersgruppen hinweg öffnet“, berichtet die Vorsitzende der Jugendkammer, die sie über alle Altersgruppen hinweg öffnet, berichtet die Vorsitzende der Jugendkammer. „Die Jugendkammer ist eine Gruppe, die sich über alle Altersgruppen hinweg öffnet“, berichtet die Vorsitzende der Jugendkammer. „Die Jugendkammer ist eine Gruppe, die sich über alle Altersgruppen hinweg öffnet“, berichtet die Vorsitzende der Jugendkammer.

Die Jugendkammer ist eine Gruppe, die sich über alle Altersgruppen hinweg öffnet, berichtet die Vorsitzende der Jugendkammer. „Die Jugendkammer ist eine Gruppe, die sich über alle Altersgruppen hinweg öffnet“, berichtet die Vorsitzende der Jugendkammer. „Die Jugendkammer ist eine Gruppe, die sich über alle Altersgruppen hinweg öffnet“, berichtet die Vorsitzende der Jugendkammer. „Die Jugendkammer ist eine Gruppe, die sich über alle Altersgruppen hinweg öffnet“, berichtet die Vorsitzende der Jugendkammer.

Die Jugendkammer ist eine Gruppe, die sich über alle Altersgruppen hinweg öffnet, berichtet die Vorsitzende der Jugendkammer. „Die Jugendkammer ist eine Gruppe, die sich über alle Altersgruppen hinweg öffnet“, berichtet die Vorsitzende der Jugendkammer. „Die Jugendkammer ist eine Gruppe, die sich über alle Altersgruppen hinweg öffnet“, berichtet die Vorsitzende der Jugendkammer. „Die Jugendkammer ist eine Gruppe, die sich über alle Altersgruppen hinweg öffnet“, berichtet die Vorsitzende der Jugendkammer.

Die Jugendkammer ist eine Gruppe, die sich über alle Altersgruppen hinweg öffnet, berichtet die Vorsitzende der Jugendkammer. „Die Jugendkammer ist eine Gruppe, die sich über alle Altersgruppen hinweg öffnet“, berichtet die Vorsitzende der Jugendkammer. „Die Jugendkammer ist eine Gruppe, die sich über alle Altersgruppen hinweg öffnet“, berichtet die Vorsitzende der Jugendkammer.

Die Jugendkammer ist eine Gruppe, die sich über alle Altersgruppen hinweg öffnet, berichtet die Vorsitzende der Jugendkammer. „Die Jugendkammer ist eine Gruppe, die sich über alle Altersgruppen hinweg öffnet“, berichtet die Vorsitzende der Jugendkammer. „Die Jugendkammer ist eine Gruppe, die sich über alle Altersgruppen hinweg öffnet“, berichtet die Vorsitzende der Jugendkammer. „Die Jugendkammer ist eine Gruppe, die sich über alle Altersgruppen hinweg öffnet“, berichtet die Vorsitzende der Jugendkammer. „Die Jugendkammer ist eine Gruppe, die sich über alle Altersgruppen hinweg öffnet“, berichtet die Vorsitzende der Jugendkammer. „Die Jugendkammer ist eine Gruppe, die sich über alle Altersgruppen hinweg öffnet“, berichtet die Vorsitzende der Jugendkammer.



# Was wird aus dem alten Speicher?

Montage-Baustelle vor dem alten Speicher. Die alte Fassade wird abgetragen.

Der alte Speicher in der Altstadt von Sturmarnen wird abgetragen. Die Fassade wird in Einzelsteinen abgebaut und an anderer Stelle wiederverwendet. Die Grundmauern werden abgetragen und die Baugruben für die neuen Gebäude vorbereitet.



Die Stadtverwaltung hat beschlossen, den alten Speicher abzutragen und an anderer Stelle wiederverwendet zu lassen. Die Grundmauern werden abgetragen und die Baugruben für die neuen Gebäude vorbereitet.

Die Fassade wird in Einzelsteinen abgebaut und an anderer Stelle wiederverwendet. Die Grundmauern werden abgetragen und die Baugruben für die neuen Gebäude vorbereitet.

Die Stadtverwaltung hat beschlossen, den alten Speicher abzutragen und an anderer Stelle wiederverwendet zu lassen. Die Grundmauern werden abgetragen und die Baugruben für die neuen Gebäude vorbereitet.



Die Fassade wird in Einzelsteinen abgebaut und an anderer Stelle wiederverwendet. Die Grundmauern werden abgetragen und die Baugruben für die neuen Gebäude vorbereitet.

Die Fassade wird in Einzelsteinen abgebaut und an anderer Stelle wiederverwendet. Die Grundmauern werden abgetragen und die Baugruben für die neuen Gebäude vorbereitet.

# Kommunalpolitik auf dem Stundenplan

Abendblatt: Welche Rolle hat die **Regierung in Ahrensburg**? Hamburg vom 17.10.2014. Die Ahrensburger Zeitung hat den Kommunalpolitiker

Interview: 10.10.2014

**Interview:** Kommunalpolitiker, Verantwortung und Aufgaben im Gemeinwesen, was heißt das für Sie? In einem Interview mit dem Hamburger Abendblatt hat Herr ...

... die Aufgaben der Kommunalpolitik im Ahrensburger Gemeinwesen ...

... die Aufgaben der Kommunalpolitik im Ahrensburger Gemeinwesen ...

... die Aufgaben der Kommunalpolitik im Ahrensburger Gemeinwesen ...

... die Aufgaben der Kommunalpolitik im Ahrensburger Gemeinwesen ...

## Regierung über das Engagement der Jugendlichen

... die Aufgaben der Kommunalpolitik im Ahrensburger Gemeinwesen ...

... die Aufgaben der Kommunalpolitik im Ahrensburger Gemeinwesen ...



... die Aufgaben der Kommunalpolitik im Ahrensburger Gemeinwesen ...

# Datenschutz erschwert Umfrage in Ahrensburg

Ministerium schiebt Erhebung unter Jugendlichen zum Thema Sexualität, Alkohol und Schule einen Riegel vor. Unverständnis bei der Politik

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport hat die Erhebung der Ahrensburger Jugend um ihre Meinung zu Sexualität, Alkohol und Schule für 2019 gestoppt. Das ist ein Rückschlag für die Ahrensburger Jugend, die sich seit 2014 für diese Themen engagiert. Die Erhebung wurde von der Ahrensburger Jugend in Zusammenarbeit mit der Ahrensburger Jugendhilfe durchgeführt. Die Erhebung wurde von der Ahrensburger Jugendhilfe durchgeführt. Die Erhebung wurde von der Ahrensburger Jugendhilfe durchgeführt.



Die Erhebung ist ein wichtiger Schritt für die Arbeit von Politik und Verwaltung.

Die Erhebung ist ein wichtiger Schritt für die Arbeit von Politik und Verwaltung. Die Erhebung ist ein wichtiger Schritt für die Arbeit von Politik und Verwaltung. Die Erhebung ist ein wichtiger Schritt für die Arbeit von Politik und Verwaltung.

Die Erhebung ist ein wichtiger Schritt für die Arbeit von Politik und Verwaltung. Die Erhebung ist ein wichtiger Schritt für die Arbeit von Politik und Verwaltung. Die Erhebung ist ein wichtiger Schritt für die Arbeit von Politik und Verwaltung.



Erhebung soll von der Jugend der Ahrensburger Jugend durchgeführt werden. Die Erhebung soll von der Jugend der Ahrensburger Jugend durchgeführt werden.

Die Erhebung ist ein wichtiger Schritt für die Arbeit von Politik und Verwaltung. Die Erhebung ist ein wichtiger Schritt für die Arbeit von Politik und Verwaltung. Die Erhebung ist ein wichtiger Schritt für die Arbeit von Politik und Verwaltung.

Die Erhebung ist ein wichtiger Schritt für die Arbeit von Politik und Verwaltung. Die Erhebung ist ein wichtiger Schritt für die Arbeit von Politik und Verwaltung. Die Erhebung ist ein wichtiger Schritt für die Arbeit von Politik und Verwaltung.

Die Erhebung ist ein wichtiger Schritt für die Arbeit von Politik und Verwaltung. Die Erhebung ist ein wichtiger Schritt für die Arbeit von Politik und Verwaltung. Die Erhebung ist ein wichtiger Schritt für die Arbeit von Politik und Verwaltung.

Die Erhebung ist ein wichtiger Schritt für die Arbeit von Politik und Verwaltung. Die Erhebung ist ein wichtiger Schritt für die Arbeit von Politik und Verwaltung. Die Erhebung ist ein wichtiger Schritt für die Arbeit von Politik und Verwaltung.

## Ahrensburger Jugend: Keine Erhebung

Die Erhebung ist ein wichtiger Schritt für die Arbeit von Politik und Verwaltung. Die Erhebung ist ein wichtiger Schritt für die Arbeit von Politik und Verwaltung. Die Erhebung ist ein wichtiger Schritt für die Arbeit von Politik und Verwaltung.

## Erhebung ist ein wichtiger Schritt für die Arbeit von Politik und Verwaltung

Die Erhebung ist ein wichtiger Schritt für die Arbeit von Politik und Verwaltung. Die Erhebung ist ein wichtiger Schritt für die Arbeit von Politik und Verwaltung. Die Erhebung ist ein wichtiger Schritt für die Arbeit von Politik und Verwaltung.

Die Erhebung ist ein wichtiger Schritt für die Arbeit von Politik und Verwaltung. Die Erhebung ist ein wichtiger Schritt für die Arbeit von Politik und Verwaltung. Die Erhebung ist ein wichtiger Schritt für die Arbeit von Politik und Verwaltung.



## Ausbildung zum Jugendgruppenleiter

Grundkurs des Stadtjugendrings

Abendung, werden die  
Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeiter des Stadtjugendrings  
ausgebildet. Die Ausbildung  
zum Jugendgruppenleiter  
ist ein zentraler Bestandteil  
der Arbeit des Stadtjugendrings  
und wird in Form von  
Vorbereitungskursen für  
die Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeiter durchgeführt.  
Die Ausbildung zum  
Jugendgruppenleiter ist  
eine Voraussetzung für  
die Tätigkeit als Jugendgruppenleiter  
im Stadtjugendring.

Die Ausbildung zum  
Jugendgruppenleiter ist  
eine Voraussetzung für  
die Tätigkeit als Jugendgruppenleiter  
im Stadtjugendring.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtjugendrings werden in Form von Vorbereitungskursen für die Tätigkeit als Jugendgruppenleiter ausgebildet.

Die Ausbildung zum  
Jugendgruppenleiter ist  
eine Voraussetzung für  
die Tätigkeit als Jugendgruppenleiter  
im Stadtjugendring.

## Bauen und spielen

Lego-Tag in der Stadtbücherei Ahrensburg

Ahrensburg lud viele Kinder ein, um mit ihren Eltern und Freunden am Freitagvormittag, 15. Juni, zum Lego-Tag in die Stadtbücherei Ahrensburg zu kommen. In der Stadtbücherei wurden die Kinder mit Lego-Steinen und Lego-Technik ausgestattet. Die Kinder konnten sich an verschiedenen Stationen ausprobieren und ihre eigenen Lego-Konstruktionen bauen. Die Kinder wurden in kleinen Gruppen unter Anleitung der Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei in die verschiedenen Stationen geleitet. Die Kinder konnten sich an verschiedenen Stationen ausprobieren und ihre eigenen Lego-Konstruktionen bauen. Die Kinder wurden in kleinen Gruppen unter Anleitung der Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei in die verschiedenen Stationen geleitet.



Willkommen in der Lego-Welt

von Anne-Kristin

Beide sind bereit für den Beginn der Sommerferien. Die Kinder sind mit ihren Lego-Konstruktionen beschäftigt. Die Kinder sind mit ihren Lego-Konstruktionen beschäftigt. Die Kinder sind mit ihren Lego-Konstruktionen beschäftigt.

## Ahrensburg24 vom 04.03.2018

### PartizipAction! beim Kreisjugendring: So geht Demokratie und Politik

Lübenau Ahrensburg (ac): Was ist eigentlich Demokratie? Eigentlich doch die Details aber darum, welcher Kompromiss für alle das Beste ist. Aber können alle Demokratie lernen. Wie das geht, zeigt der Kreisjugendring thematisch und bei Workshopjugendring Ahrensburg



PartizipAction! – bei diesem Workshop des Kreisjugendringes thematisch lernen Kinder und Jugendliche die politische Arbeit

Foto: ahrensburg24.de

Der Kreisjugendring hat sich seit langem auf die Fahne geschrieben, Kinder und Jugendliche für die Arbeit in der Politik, aber zum Beispiel in Kinder- und Jugendberäten, zu qualifizieren. PartizipAction! hatte diesen Workshop und er findet seit zehn Jahren beim Kreisjugendring in Lübenau statt. An diesem Wochenende aber besonders. Denn inzwischen ist es ein anerkannter Aktion.

Wart zu Kinder- und Jugendberäten: im November 2017 erfolgte sie landesweit

Im vergangenen Herbst haben wir erstmals landesweit dazu aufgerufen, einen Kinder- und Jugendberät in den Kommunen zu wählen, erließen es Stefan Kitz, Vorsitzender des Kreisjugendring thematisch (JUR) und Klaus Meiser, in diese Zusammenhangs zuständig für die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen an der politischen Arbeit, im November erfolgte die Wahl 24 Kommunen von 60, da einen ersten Bericht haben, wählen also neu. Bei diesem Workshop sind nun die Jugendlichen, die teilweise ganz neu in Amt sind, und lernen, wie sie die politische Arbeit angehen können.

Aus ganz Schleswig-Holstein kommen sie mit unterschiedlichen Rahmenbedingungen. Wie haben sich Kommunen zusammengestellt für einen übergeordneten Bericht, nur hat ein kleines (hofft einen eigenen Bericht. Wie fanden sich gerade so viel Jugendliche, wie der Bericht haben sollte – und sie wurden ernannt. Wie fanden sich darauf so viele Kandidatinnen und Kandidaten und es fand eine spannende Wahl statt. Dass der Bericht wird aus den Sicherungsverordnungen an Ort gebildet, in Ahrensburg – dort wird seit vielen Jahren eine von vielen als beispielhaft gewählte politische Jugendarbeit gefördert – gibt es das Delegiertenforum. Das heißt, von allen Schulen und Jugendberäten werden Delegierte in den Kinder- und Jugendberäten gewählt.

Projektarbeit, Moderation, Öffentlichkeitsarbeit: Das ist wichtig in der Politik

Das Ergebnis: „Wir haben ganz neue Jugendberäte mit neuen Kandidaten. Ein zwölfjähriges Mädchen ist dabei, aber auch bereits erwachsene Jugendliche“, so Klaus Meiser. Die meisten Jugendlichen waren im Alter von 12 bis 16 Jahren. 24 von ihnen sitzen an diesem Wochenende in der Workshop und lernen etwas über Arbeit und Planung von Projekten, Moderation von Sitzungen und Debatten sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Emma aus Kiel und Josephine aus Elmhorn zum Beispiel stehen vor einer großen Mission. „Wir wollen ein Plakat für Deutsche und Dänemarks machen“, erklären sie und nehmen an großen Tischen von Aufgaben, Ideen, organisatorischen Fragen und vielem mehr. In dem Workshop können sie erarbeiten, ob bei der Organisation des Textes wirklich ein alles geteilt wurde. „Wir von Jungen Rat Kiel haben das schon einmal gemacht und möchten es wiederholen“, sagt Emma. „es hat sehr viel Spaß gemacht und es sind viele Kontakte entstanden.“ Und Josephine plant mit und findet: „Eine solche Planung können wir auch einmal übernehmen.“



Partizipation! – bei diesem Workshop des Kreisjugendrings Bornum lernen Kinder und Jugendliche die politische Arbeit.

Emma und Josefine (von links) erhalten eine Anleitung für ein Treffen von Deutschen und Geflüchteten.

Foto: ahrensburg24.de

„Das Kinder und Jugendliche an Entscheidungen in der Kommune beteiligt werden müssen, ist gesetzlich vorgegeben und eine Frage der UN-Kinderrechtskonvention“, betont Klaus Weiser. „Anweisung mussten nicht das erst 20 Jahren – damals war noch viel Aufsichtsbefehl notwendig. Jetzt in der aktuellen Landesregierung wurde die Frage der Kinderrechte auch in den Koalitionsvertrag aufgenommen.“

### Demokratie geht nur mit Beteiligung

Doch es passiert noch nicht, denn es verändert die Jugendlichen und damit auch ein bisschen die Gesellschaft. Das beschreibt Professor Dr. Holger Bange von der Leibniz Universität Lüneburg. Der Soziologie- und Erziehungswissenschaftler begleitet das Projekt in Schleswig-Holstein. „Wissenschaftliche Interessen ist, wenn Kinder und Jugendliche zum Beispiel bei der Planung von Freizeitsport oder Schulsport beteiligt werden, gehen sie in der Frage mit der Aussage (gleichzeit) vor“, erklärt er Bange. Mehr noch: Eine politische Beteiligung von jungen Menschen die Identifikation mit ihrer Heimat stärken – und es etwas dazu beitragen, dass nicht alle jungen Leute die Wälder Region verlassen.

Nach viel wichtiger ist Bange aber der Effekt für die Demokratie: Wer als Kind und Jugendliche die politische Arbeit und die Prinzipien der Demokratie verstehen lernen, engagieren sich auch als Erwachsene eher politisch, betont Bange. Eine Grundvoraussetzung für eine funktionierende Demokratie. Denn derzeit müssen Parteien auf kommunaler Ebene oft nach engagierten Ehrenamtlichen suchen. Bange: „Wer als Kind nicht politisch aktiv ist, wird es als Erwachsener auch nicht machen.“ Und noch etwas sei wichtig: „Ein hohes politisches Engagement ist die beste Prävention vor Radikalismus wie dem Rechtsextremismus“, so Bange.

Ein bisschen zu tun ist allerdings noch. Bismarck haben dies vor bis fünf Prozent der Kommunen einen Beirat für Kinder und Jugendliche, genau Beteiligte gibt es allerdings nicht. Schleswig-Holstein ist es etwas besser, dort sind es zehn Prozent der Kommunen.



Partizipation! – bei diesem Workshop des Kreisjugendrings Bornum lernen Kinder und Jugendliche die politische Arbeit.

In Bild Klaus Weiser von Sozialministerium, Jose Schmalzer von Kreisjugendring, der Erziehungswissenschaftler Professor Dr. Holger Bange, Julia Jahnke von Kreisjugendring Ahrensburg, Ann-Kathrin Wolf von Kreisjugendring und Stefan Hoff, Vorsitzender des Kreisjugendrings (von links).

Foto: ahrensburg24.de

# Junge Leute für Kommunalpolitik begeistern

Jugendliche erfahren bei „PartizipAction“ in Lütjensee, wie sie Demokratie mitgestalten können. Projekt ist für Bürgerpreis nominiert

„PartizipAction“ ist ein Projekt, das Jugendliche in die Kommunalpolitik einbindet. Die Idee ist, dass Jugendliche in die Entscheidungsfindung einbezogen werden. Das Projekt wird von der Gemeinde Lütjensee durchgeführt und ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendberufshilfe.



Ein aktiver Teilnehmer  
des Projekts  
PartizipAction  
in Lütjensee.

Wolfgang  
Schubert  
Lehrbeauftragter  
an der Universität



Ein aktiver Teilnehmer des Projekts PartizipAction in Lütjensee.

Das Projekt PartizipAction ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendberufshilfe. Es ermöglicht Jugendlichen, ihre Meinung zu äußern und an der Entscheidungsfindung teilzunehmen.

Die Jugendlichen lernen, wie sie ihre Interessen vertreten können und wie sie mit den Verantwortlichen der Gemeinde zusammenarbeiten können.

Das Projekt ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendberufshilfe und ermöglicht Jugendlichen, ihre Meinung zu äußern und an der Entscheidungsfindung teilzunehmen.

Die Jugendlichen lernen, wie sie ihre Interessen vertreten können und wie sie mit den Verantwortlichen der Gemeinde zusammenarbeiten können.

Das Projekt ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendberufshilfe und ermöglicht Jugendlichen, ihre Meinung zu äußern und an der Entscheidungsfindung teilzunehmen.

Die Jugendlichen lernen, wie sie ihre Interessen vertreten können und wie sie mit den Verantwortlichen der Gemeinde zusammenarbeiten können.

Das Projekt ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendberufshilfe und ermöglicht Jugendlichen, ihre Meinung zu äußern und an der Entscheidungsfindung teilzunehmen.

Die Jugendlichen lernen, wie sie ihre Interessen vertreten können und wie sie mit den Verantwortlichen der Gemeinde zusammenarbeiten können.

Das Projekt ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendberufshilfe und ermöglicht Jugendlichen, ihre Meinung zu äußern und an der Entscheidungsfindung teilzunehmen.

Die Jugendlichen lernen, wie sie ihre Interessen vertreten können und wie sie mit den Verantwortlichen der Gemeinde zusammenarbeiten können.

Das Projekt ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendberufshilfe und ermöglicht Jugendlichen, ihre Meinung zu äußern und an der Entscheidungsfindung teilzunehmen.

Die Jugendlichen lernen, wie sie ihre Interessen vertreten können und wie sie mit den Verantwortlichen der Gemeinde zusammenarbeiten können.

Das Projekt ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendberufshilfe und ermöglicht Jugendlichen, ihre Meinung zu äußern und an der Entscheidungsfindung teilzunehmen.

Die Jugendlichen lernen, wie sie ihre Interessen vertreten können und wie sie mit den Verantwortlichen der Gemeinde zusammenarbeiten können.

Die Jugendlichen lernen, wie sie ihre Interessen vertreten können und wie sie mit den Verantwortlichen der Gemeinde zusammenarbeiten können.

Das Projekt ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendberufshilfe und ermöglicht Jugendlichen, ihre Meinung zu äußern und an der Entscheidungsfindung teilzunehmen.

Die Jugendlichen lernen, wie sie ihre Interessen vertreten können und wie sie mit den Verantwortlichen der Gemeinde zusammenarbeiten können.

Das Projekt ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendberufshilfe und ermöglicht Jugendlichen, ihre Meinung zu äußern und an der Entscheidungsfindung teilzunehmen.

Die Jugendlichen lernen, wie sie ihre Interessen vertreten können und wie sie mit den Verantwortlichen der Gemeinde zusammenarbeiten können.

Das Projekt ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendberufshilfe und ermöglicht Jugendlichen, ihre Meinung zu äußern und an der Entscheidungsfindung teilzunehmen.

Die Jugendlichen lernen, wie sie ihre Interessen vertreten können und wie sie mit den Verantwortlichen der Gemeinde zusammenarbeiten können.

Die Jugendlichen lernen, wie sie ihre Interessen vertreten können und wie sie mit den Verantwortlichen der Gemeinde zusammenarbeiten können.

Das Projekt ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendberufshilfe und ermöglicht Jugendlichen, ihre Meinung zu äußern und an der Entscheidungsfindung teilzunehmen.

Die Jugendlichen lernen, wie sie ihre Interessen vertreten können und wie sie mit den Verantwortlichen der Gemeinde zusammenarbeiten können.

Das Projekt ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendberufshilfe und ermöglicht Jugendlichen, ihre Meinung zu äußern und an der Entscheidungsfindung teilzunehmen.

Die Jugendlichen lernen, wie sie ihre Interessen vertreten können und wie sie mit den Verantwortlichen der Gemeinde zusammenarbeiten können.

Das Projekt ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendberufshilfe und ermöglicht Jugendlichen, ihre Meinung zu äußern und an der Entscheidungsfindung teilzunehmen.

Die Jugendlichen lernen, wie sie ihre Interessen vertreten können und wie sie mit den Verantwortlichen der Gemeinde zusammenarbeiten können.

Die Jugendlichen lernen, wie sie ihre Interessen vertreten können und wie sie mit den Verantwortlichen der Gemeinde zusammenarbeiten können.

Das Projekt ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendberufshilfe und ermöglicht Jugendlichen, ihre Meinung zu äußern und an der Entscheidungsfindung teilzunehmen.

Die Jugendlichen lernen, wie sie ihre Interessen vertreten können und wie sie mit den Verantwortlichen der Gemeinde zusammenarbeiten können.

Das Projekt ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendberufshilfe und ermöglicht Jugendlichen, ihre Meinung zu äußern und an der Entscheidungsfindung teilzunehmen.

Die Jugendlichen lernen, wie sie ihre Interessen vertreten können und wie sie mit den Verantwortlichen der Gemeinde zusammenarbeiten können.

Das Projekt ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendberufshilfe und ermöglicht Jugendlichen, ihre Meinung zu äußern und an der Entscheidungsfindung teilzunehmen.

Die Jugendlichen lernen, wie sie ihre Interessen vertreten können und wie sie mit den Verantwortlichen der Gemeinde zusammenarbeiten können.



Ein aktiver Teilnehmer des Projekts PartizipAction in Lütjensee.



Ein aktiver Teilnehmer des Projekts PartizipAction in Lütjensee.

## Spielplatz-Eröffnung

Am Donnerstag in der Gerich Fack Straße

Ahrensburg, 18.07.2018. Am Donnerstag, 18.07.2018, ist der neue Spielplatz in der Gerich Fack Straße in Ahrensburg eröffnet worden. Der neue Spielplatz befindet sich auf der Fläche, die vorher als Parkplatz für die Feuerwehr genutzt wurde. Auf jedem Tag ab 10 Uhr bis 18 Uhr wird der Spielplatz kostenfrei für alle Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren geöffnet. Der Spielplatz ist mit verschiedenen Spielgeräten ausgestattet, die den Kindern Spaß und Freude bereiten werden. Der neue Spielplatz ist ein wichtiger Bestandteil der Ahrensburger Stadtentwicklung und wird die Lebensqualität in der Gerich Fack Straße verbessern. Die Stadtverwaltung und die Feuerwehr sind stolz darauf, dass der neue Spielplatz endlich eröffnet werden konnte. Der neue Spielplatz ist ein wichtiger Bestandteil der Ahrensburger Stadtentwicklung und wird die Lebensqualität in der Gerich Fack Straße verbessern.

Der neue Spielplatz wird den Kindern in der Gerich Fack Straße ein tolles Erlebnis bieten. Der neue Spielplatz ist ein wichtiger Bestandteil der Ahrensburger Stadtentwicklung und wird die Lebensqualität in der Gerich Fack Straße verbessern. Die Stadtverwaltung und die Feuerwehr sind stolz darauf, dass der neue Spielplatz endlich eröffnet werden konnte. Der neue Spielplatz ist ein wichtiger Bestandteil der Ahrensburger Stadtentwicklung und wird die Lebensqualität in der Gerich Fack Straße verbessern.

## Spielplatz-Eröffnung

Am Donnerstag in der Garth-Park-Straße

Am Donnerstag, dem 19. Juli, wurde im Rahmen der 100-jährigen Jubiläumsgedächtnisfeier der Spielplatz Garth-Park-Straße in Ahrensburg offiziell eröffnet. Die Eröffnung wurde von der Stadt Ahrensburg und dem Kreis Ahrensburg durchgeführt. Am selben Tag wurde auch der neue Spielplatz in der Garth-Park-Straße eingeweiht. Der neue Spielplatz wurde von der Stadt Ahrensburg und dem Kreis Ahrensburg finanziert. Der neue Spielplatz ist ein moderner Spielplatz mit verschiedenen Spielgeräten und einer großen Sandfläche. Der neue Spielplatz wird die Freizeitaktivitäten der Kinder in der Garth-Park-Straße bereichern und die Gesundheit der Kinder fördern. Der neue Spielplatz ist ein wichtiger Bestandteil der Stadt Ahrensburg und des Kreises Ahrensburg. Der neue Spielplatz ist ein Zeichen für die Verbundenheit von Stadt und Kreis Ahrensburg. Der neue Spielplatz ist ein Zeichen für die Zukunft der Stadt Ahrensburg und des Kreises Ahrensburg.

Der neue Spielplatz ist ein moderner Spielplatz mit verschiedenen Spielgeräten und einer großen Sandfläche. Der neue Spielplatz wird die Freizeitaktivitäten der Kinder in der Garth-Park-Straße bereichern und die Gesundheit der Kinder fördern. Der neue Spielplatz ist ein wichtiger Bestandteil der Stadt Ahrensburg und des Kreises Ahrensburg. Der neue Spielplatz ist ein Zeichen für die Verbundenheit von Stadt und Kreis Ahrensburg. Der neue Spielplatz ist ein Zeichen für die Zukunft der Stadt Ahrensburg und des Kreises Ahrensburg.

## Stormarnplatz: Das wünscht sich die Jugend

**Sturmarnplatz: ein Jugendforum** - Ein Jugendforum soll an der Stormarnstraße in Hamburg entstehen. Die Jugendlichen wollen einen Ort, an dem sie sich austauschen und ihre Interessen äußern können.

Die Jugendlichen der Stormarnstraße wollen einen Ort, an dem sie sich austauschen und ihre Interessen äußern können. Sie wollen einen Platz, an dem sie ihre Meinungen äußern können und sich mit anderen austauschen können. Sie wollen einen Ort, an dem sie sich austauschen und ihre Interessen äußern können.

Die Jugendlichen der Stormarnstraße wollen einen Ort, an dem sie sich austauschen und ihre Interessen äußern können. Sie wollen einen Platz, an dem sie ihre Meinungen äußern können und sich mit anderen austauschen können. Sie wollen einen Ort, an dem sie sich austauschen und ihre Interessen äußern können.

Die Jugendlichen der Stormarnstraße wollen einen Ort, an dem sie sich austauschen und ihre Interessen äußern können. Sie wollen einen Platz, an dem sie ihre Meinungen äußern können und sich mit anderen austauschen können. Sie wollen einen Ort, an dem sie sich austauschen und ihre Interessen äußern können.

Die Jugendlichen der Stormarnstraße wollen einen Ort, an dem sie sich austauschen und ihre Interessen äußern können. Sie wollen einen Platz, an dem sie ihre Meinungen äußern können und sich mit anderen austauschen können. Sie wollen einen Ort, an dem sie sich austauschen und ihre Interessen äußern können.

**Ein Jugendforum soll an der Stormarnstraße in Hamburg entstehen. Die Jugendlichen wollen einen Ort, an dem sie sich austauschen und ihre Interessen äußern können.**

Die Jugendlichen der Stormarnstraße wollen einen Ort, an dem sie sich austauschen und ihre Interessen äußern können. Sie wollen einen Platz, an dem sie ihre Meinungen äußern können und sich mit anderen austauschen können. Sie wollen einen Ort, an dem sie sich austauschen und ihre Interessen äußern können.

Die Jugendlichen der Stormarnstraße wollen einen Ort, an dem sie sich austauschen und ihre Interessen äußern können. Sie wollen einen Platz, an dem sie ihre Meinungen äußern können und sich mit anderen austauschen können. Sie wollen einen Ort, an dem sie sich austauschen und ihre Interessen äußern können.

Die Jugendlichen der Stormarnstraße wollen einen Ort, an dem sie sich austauschen und ihre Interessen äußern können. Sie wollen einen Platz, an dem sie ihre Meinungen äußern können und sich mit anderen austauschen können. Sie wollen einen Ort, an dem sie sich austauschen und ihre Interessen äußern können.

Die Jugendlichen der Stormarnstraße wollen einen Ort, an dem sie sich austauschen und ihre Interessen äußern können. Sie wollen einen Platz, an dem sie ihre Meinungen äußern können und sich mit anderen austauschen können. Sie wollen einen Ort, an dem sie sich austauschen und ihre Interessen äußern können.

Die Jugendlichen der Stormarnstraße wollen einen Ort, an dem sie sich austauschen und ihre Interessen äußern können. Sie wollen einen Platz, an dem sie ihre Meinungen äußern können und sich mit anderen austauschen können. Sie wollen einen Ort, an dem sie sich austauschen und ihre Interessen äußern können.



## Hamburger Abendblatt / Stormum vom 11.07.2018

... (faded text) ...

**Wahlkommission:** ... (faded text) ...

... (faded text) ...

... (faded text) ...

### Rede- und Redegewicht in der Politik

... (faded text) ...

... (faded text) ...

... (faded text) ...



# Stormini: Jetzt sind die Kinder an der Macht

Die Kinder der Stormini sind die Stars der Veranstaltung. Sie präsentieren ihre Kunstwerke und ihre Projekte.

Die Kinder der Stormini sind die Stars der Veranstaltung. Sie präsentieren ihre Kunstwerke und ihre Projekte. Die Kinder der Stormini sind die Stars der Veranstaltung. Sie präsentieren ihre Kunstwerke und ihre Projekte.

Die Kinder der Stormini sind die Stars der Veranstaltung. Sie präsentieren ihre Kunstwerke und ihre Projekte.

Die Kinder der Stormini sind die Stars der Veranstaltung. Sie präsentieren ihre Kunstwerke und ihre Projekte. Die Kinder der Stormini sind die Stars der Veranstaltung. Sie präsentieren ihre Kunstwerke und ihre Projekte.



Die Kinder der Stormini sind die Stars der Veranstaltung. Sie präsentieren ihre Kunstwerke und ihre Projekte.

Die Kinder der Stormini sind die Stars der Veranstaltung. Sie präsentieren ihre Kunstwerke und ihre Projekte.

Die Kinder der Stormini sind die Stars der Veranstaltung. Sie präsentieren ihre Kunstwerke und ihre Projekte.

Die Kinder der Stormini sind die Stars der Veranstaltung. Sie präsentieren ihre Kunstwerke und ihre Projekte.

## Ahrensburg24 vom 29.03.2018

### Stadtjugendring Ahrensburg: Jetzt wird der 20. Geburtstag gefeiert

Ahrensburg (uh). Der Stadtjugendring Ahrensburg ist eigentlich gar keine mehr – denn er ist schon erwachsen. Jetzt feiert der Verein der Stadt Ahrensburg seinen 20. Geburtstag.



Vollversammlung 2018 des Stadtjugendringes  
Der neue Vorstand des Stadtjugendringes.

Foto:Monika Vachthausburg24.de

Gefestigt wird am Donnerstag, 27. April 2018, ab 17:30 Uhr im Ahrensburger Rathaus. Julia Juchaczewski, stellvertretende Vorsitzende, und die Mitglieder des Vereins bereiten eine Feierstunde vor für alle Heimen, Eltern, Förderer, Interessierte und Fans des Stadtjugendringes.

Im Stadtjugendringtreffen sind Delegierte der Schulen, Vereine und Verbände, um Projekte in der Stadt aus der Sicht und für Kinder und Jugendliche umzusetzen. So organisieren sie Schulfestivals und Feste für den Bau von Kinderspielflächen, veranstalten das Mitmachfest oder die Lego-Markt. Der ehemalige Vorsitzende Hans-Jürgen hat jetzt auf der Hauptversammlung die Projekte aus 2017 aufgeführt.



Vollversammlung 2018 des Stadtjugendringes

Der Präsident der Versammlung ist Tim Krügerhoff, Hans-Jürgen, Julia Juchaczewski und Mandy Franck (von links).

Foto:Monika Vachthausburg24.de

Es sind Julia Juchaczewski betonen: „Es fehlt ein Jugendklubhaus in Ahrensburg.“ Zwar hat die Stadtjugendring ein schönes Clubhaus in Lüpfers, allerdings sei dies häufig ausgelastet. „Wir möchten gerne in Ahrensburg für Aktionen und Veranstaltungen ein schönes Haus haben“, betonen sie auf der Hauptversammlung quasi als Wunsch zum 20. Geburtstag.

Auf der Hauptversammlung tritt das auf die richtigen Ideen, denn Gäste der Veranstaltung sind neben Bürgermeisterin Polana Wiede und Bürgermeister Michael Karsch auch die Stadtratsmitglieder Ute Lehnert, und Dirk Brandt von der CDU sowie Boris Handke und Jürgen Bickel von der SPD. Wolfgang Schaller von der FDP spricht am Ende.

Und die jungen Leute haben auch schon eine Idee für die Umsetzung. Der Sprecher auf dem Schulhof-Gelände hat den Wunsch, das alte Gebäude für ein Jugendklubhaus. Das alte Gebäude ist Teil des Schulhofes wurde von der Stadt gekauft und ist derzeit Inhalt zahlreicher Spekulationen und Planungen, was dort errichtet werden kann. Kultur, Kultur, Gastronomie – was man hat es bereits gesehen. Eines allerdings ist besonders: Im Speicher war schon einmal Raum für Jugendkulturen. So

haben, dass nach heute die Thema „Speicher“ für das Jugendparlament bereits wird, das insbesondere im KJ an der Adam-Ribbinkuhle untergebracht werden ist.



Auf der Vollversammlung 2018 des Stadtjugendringes werden die neuen Vorstände gewählt.

Foto: Monika Voth/vollversammlung18.de

Der Stadtjugendring organisiert außerdem mit „Jugend im Rathaus“ sowie dem Kinder- und Jugendrat (KJR) die politische Beteiligung der Kinder- und Jugendlichen, vertreten das KJR haben beschlossen in dem Gremien, dass die Jugendlichen auch rechtlich nutzen. Die politischen Ziele und Wünsche werden auf gemeinsamen Sitzungen erarbeitet und von Fachberatern begleitet, die dann die Vorstellungen der Arbeit der Jugendlichen in die Politik tragen.

Das ist den Vertretern der Politik auf der Vollversammlung des Stadtjugendringes, mehr noch, sie fordern sie ein, die Stadt noch viel mehr ihre Meinung und ihre Beiträge in die politische Debatte einbringen! mehr Info: Randtschau, Er hat seine politische Arbeit schon im Stadtjugendring begonnen und ist heute stellvertretender Bürgermeister. Gerade bei Themen wie die Gestaltung des Normenparkes oder – besonders wichtig – die Schaffung von günstigen Wohnraum sind Sie gefragt. Ihre Interessen einbringen!



Vollversammlung 2018 des Stadtjugendringes:

Jugendliche können in diesem Verein und seinem Kinder- und Jugendrat ihre Interessen politisches Geschehen geben. Zu Gast war unter anderem Bürgermeister Michael Busch (rechts).

Foto: Monika Voth/vollversammlung18.de

Nach einem Jahr Amtszeit ist auf dieser Versammlung der Vorsitzende Hans-Erwin ausgeschieden. Neu zur Vorsitzenden gewählt wurde Barbara Jense, die schon einige Zeit im Kinder- und Jugendrat war. Zum Vorsitzenden des Kinder- und Jugendrates wurde Tom Gramenzel gewählt. Er möchte an, den Kontakt zu den Fraktionen zu intensivieren. Dazu hatte unter anderem der CDU-Fraktionsvorsitzende Oliver Leuchter gesprochen. Weitere stellvertretende Vorsitzende wurden auf der Vollversammlung gewählt sowie Vertreterinnen und Vertreter des Kinder- und Jugendrates.